



Ausgabe: 08 - 2023

Blätter aus St. Georg

August 2023 | Die Zeitung des Bürgervereins zu St. Georg von 1880 e. V. | www.buergerverein-stgeorg.de

PROMIS IN ST. GEORG

Foto: Markus Schreiber



Liebe St. Georgerinnen und St. Georger,

Sie halten eine besondere Ausgabe der „Blätter aus St. Georg“ in der Hand. Es ist die letzte Ausgabe in der Verantwortung unseres Chefredakteurs Martin Streb. Zehn Jahre hat er rein ehrenamtlich die Zeitung des Bürgervereins zu St. Georg herausgegeben. Seit 1946 ist er schon in St. Georg, nur mit kurzen Unterbrechungen durch seine Ausbildung zum Architekten und Stadtplaner. Von 2013 bis 2018 war er Vorsitzender des Bürgervereins und schon seit 1973 zweiter Vorsitzender (unter vier ersten Vorsitzenden!), also immerhin schon 50 Jahre in führender Funktion im Bürgerverein. Unsere Zeitung hat er geprägt und sich immer wieder neue, interessante Themenschwerpunk-

te überlegt, in die er mit einem Leitartikel eingeführt hat. Der Bürgerverein zu St. Georg von 1880 e.V. sagt DANKE!. Lieber Martin, vielen, herzlichen Dank



für Deinen unermüdlichen Einsatz für die „Blätter“, aber auch für den Bürgerverein insgesamt. Auch als Architekt und Stadtplaner hat er den Stadtteil St. Georg geprägt. So ist die jetzige Gestaltung des Hansaplatzes auf einen Wettbewerb zurückzuführen, den Martin organisiert hat. Und das IFZ, das Integrations- und Familienzentrum St. Georg, ist von seinem Architekturbüro geplant worden, um nur zwei Beispiele zu nennen. Wir brauchen jetzt also eine neue Chefredakteurin oder einen neuen Chefredakteur und würden uns freuen, wenn sich jemand bei mir meldet. Es ist viel Arbeit und rein ehrenamtlich, aber man arbeitet mit einem tollen, eingespielten Team zusammen!



Markus Schreiber
Vorsitzender Bürgerverein zu St. Georg
von 1880 e.V.
M: 0160 - 15 13 285

Promis in St. Georg

Genug ist genug. Zehn und ein halbes Jahr durfte ich das Erscheinen der „Blätter aus St. Georg“ organisieren und habe in dieser Zeit 125 Leitartikel verfasst. Ein Wechsel ist unbedingt angesagt. Kommissarisch für etwa ein Jahr wird Markus Schreiber diesen Job übernehmen. Danach wird es einen neuen Chefredakteur geben. Gleichzeitig wechselt der Verlag in den Bürgerverein. Im Büro (AHOI- Events) von Roland Rotermond (unser Schatzmeister) wird Deborah Tabiri zukünftig Layout, Druck und Versand managen.

An dieser Stelle danke ich meinen langjährigen Mitstreitern in der Redaktion für ihren Einsatz, jeder Einzelnen und jedem Einzelnen ganz besonders. Ohne sie hätten die „Blätter...“ nicht erscheinen können. Nur einen, erlaube ich mir, hervorheben: Werner Delasauce, der die Verlagsarbeit bewerkstelligte und als begnadeter Fotograf und Layouter die Gestaltung der „Blätter aus St. Georg“ geprägt hat. Dank auch an Ali Barati, der ganz spontan ins kalte Wasser gesprungen war und den Verlag in diesem Jahr übernahm.

Das hat uns sehr geholfen.

Nun aber zu den Promis. Monika Schröder-Paepcke hat als Neumitglied des Bürgervereins und sofort auch der Redaktion in ihrem Neuland ausgiebig recherchiert und eine erstaunlich lange Liste von in St. Georg lebenden Prominenten zusammengestellt. Diese Liste bildet nun die Grundlage dieses Heftes 08-23. Natürlich gab es von Anbeginn des Stadtteils St. Georg viele namhafte und als historische Figuren unsterbliche Personen, die hier lebten. Um die soll es aber diesmal nicht gehen.

Wer aber und was sind Promis? Zunächst Mal müssen sie schlicht bekannt sein: durch die Printmedien, Funk, Fernsehen, durch Mundpropaganda, durch allgemeines Ansehen, Überlieferungen etc.. Dafür müssen sie aufgefallen sein durch persönliche Taten, gesellschaftliches Engagement, politische Aktivität, Erfindergeist, Erneuerungen, Revolutionen, besondere Begabungen und Ergebnisse im Sport, moralische und religiöse Vorbilder und Anregungen, Integrität, wissenschaftliche Forschung auf allen erdenklichen Gebieten, künstlerische Leistungen in Literatur, Musik, Malerei, Bildhauerei, Schauspiel, wirtschaftliche Erfolge oder

Misserfolge und allgemeine Popularität, für was auch immer. Es ist also ein weites Feld für Menschen Promi zu sein oder zu werden. Historisch und bis in unsere Zeit kennt die Öffentlichkeit neben den als positiv oder vorbildlich vermittelten Prominenten leider nicht wenige, die furchterregend, schrecklich, abscheulich und negativ im Gedächtnis haften bleiben. Auch die sollen in diesem Heft nicht behandelt werden. Sie gehören jedoch selbstverständlich zur Wahrheit dazu.

Bei dieser Vielfalt an Möglichkeiten für im Ganzen dann doch wenige Personen ist es nicht verwunderlich, dass alle von uns ganz unterschiedliche Promis gespeichert haben, jeweils nach unseren Interessen und Vorlieben. Ähnlich vielfältig verhalten sich unsere und die Promis allgemein. Das reicht von Exaltiertheit, Sucht nach Publizität, Imponiergehabe über Bescheidenheit, Understatement, scheuen der Öffentlichkeit bis hin zur gelebten Verborgenheit.

Warum kamen und kommen so viele Prominente gerade nach St. Georg? Sind es die zentrale Lage in Hamburg, die Buntheit des

Stadtteils bei gleichzeitiger Überschaubarkeit, die meist gediegene Bürgerlichkeit, die vorherrschende Toleranz, die mögliche Anonymität. Die Promis können sich bei uns in St. Georg frei und unaufgeregt bewegen. Sie werden respektiert und in Ruhe gelassen. Und das soll so bleiben und eben auch nicht durch unsere Publikation in den „Blättern aus St. Georg“ gestört werden. Hoffen wir.

Text: Martin Streb

Wie weiter mit dem Stadtteilbeirat?

Die Lawaetz-Stiftung hat inzwischen drei Workshops zur Weiterentwicklung des Stadtteilbeirates St. Georg durchgeführt. Einen für die Zielgruppe „Institutionen und Vereine“, einen für „Kinder und Jugendliche“ und einen für „Bewohnerinnen und Bewohner“.

Sie liefen jeweils sehr konstruktiv und engagiert ab. Was zeigt, dass der Stadtteilbeirat St. Georg keineswegs tot ist oder aufgelöst wurde und im Gegenteil verbessert weiter leben kann! Ich könnte mir beispielsweise vorstellen, dass Beiratssitzungen von Kindern und Jugendlichen, etwa einer Schule als Projekt, durchgeführt

werden. Oder von einer Moschee, damit endlich auch Migrantinnen und Migranten einbezogen werden. Jedenfalls wird es eine Sitzung mit den Beiratsmitgliedern am 10. August 2023 um 18 Uhr im Bezirksamt Hamburg-Mitte geben und eine weitere Sitzung mit allen Interessierten am 31. August 2023 um 19 Uhr in der Pausenhalle PAULA der Heinrich-Wolgast-Schule. Dann soll der Prozess der Neuaufstellung abgeschlossen sein und der Cityausschuss der Bezirksversammlung Hamburg-Mitte wird die Ergebnisse auswerten. Man darf gespannt sein.

Markus Schreiber

Bestattungshaus
Michael Fritzen

040 · 67 38 09 85

Tag & Nacht in guten Händen

Hansaplatz 8 · 20099 Hamburg
www.bestattungshausmichaelfritzen.de





St. Georger Notapotheken
Nachtdienst:
24 Std., ab 8.30 Uhr

Kurzfristige Dienständerung vorbehalten,
tagesaktuelle Informationen unter
Tel. 0800 00 22 8 33

Engel-Apotheke
Sven Villnow
Steindamm 32 · 20099 Hamburg
Telefon 040-24 53 50
Nachtdienst: 11.08.2023

Apotheke zum Ritter St. Georg
Hiltrud Lünsmann
Lange Reihe 39 · 20099 Hamburg
Telefon 040-24 50 44
Nachtdienst: 08.09.2023

Apotheke am Lohmühlenpark
Ilker Iskin
Steindamm 105 · 20099 Hamburg
Telefon 040-28 00 48 49
Nachtdienst: 16.09.2023

Dr. Robert Wohlers & Co
Buchhandlung und Antiquaria
Lange Reihe 38
20099 Hamburg (St. Georg)
Telefon 040 / 24 77 15
buchhandlung@dr-wohlers.de



Der Hansaplatz wird klüger

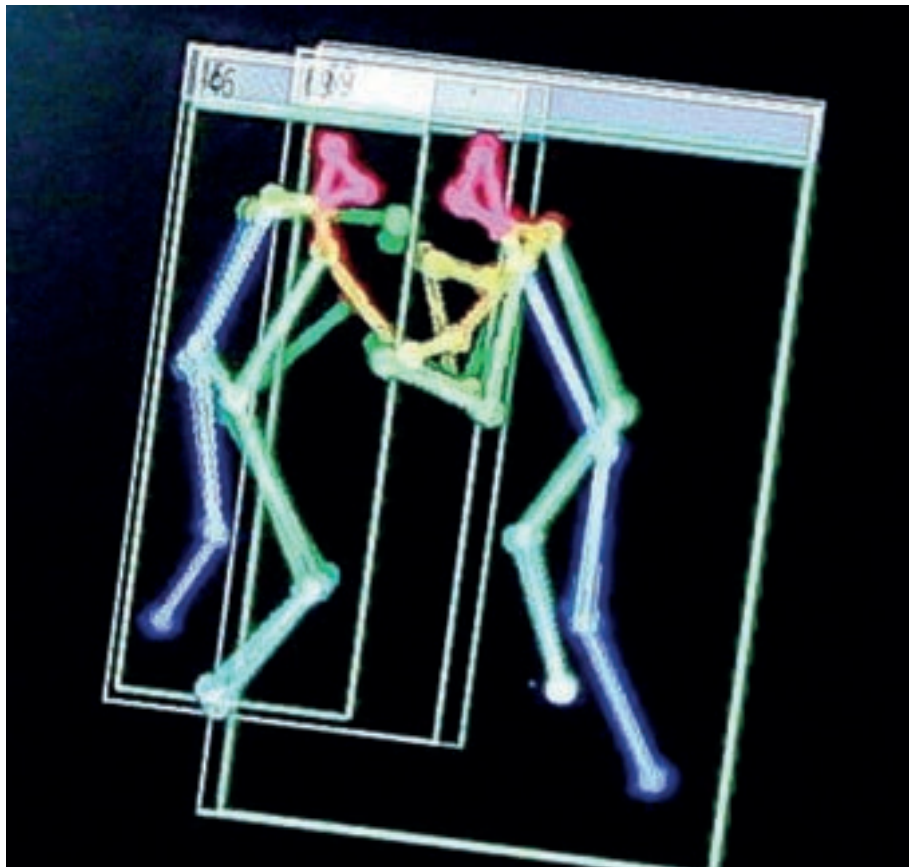
Am Hansaplatz gibt es bekanntlich 16 Videokameras. Deshalb war die Voraussetzung günstig, eine neuentwickelte Technik des Fraunhofer Institutes zu erproben:

Ein Programm zur Erkennung von Schlägereien sendet ein Signal an das PK 11, damit dort die Polizei erkennen kann, ob es sich bei der Situation um eine Schlägerei handelt und die Polizei ausrücken soll. Oder ob sich zwei Personen küssen. Dafür macht das Programm Strichmännchen aus den gefilmten Personen und erkennt KI-gestützt, also mit künstlicher Intelligenz und entsprechenden Algorithmen, ob es sich um eine gefährliche Situation handeln könnte. Auch der Datenschutzbeauftragte hat ausdrücklich sein Einverständnis mit der Erprobung erklärt. Da im Grunde nur ein Signal an das PK 11 gesandt wird, wird mit Sicherheit kein „chinesischer Überwachungsstaat“ eingeführt, wie es DIE LINKE in der Bürgerschaft vermutete und die Polizei wird auch

nicht durch Technik ersetzt, wie es die AfD vertrat und insofern gemeinsam mit den LINKEN stimmte.

Die Technik unterstützt die Polizei und das könnte sich als sehr hilfreich erweisen. Wobei der Hintergrund der Schlägereien meistens der Alkohol ist und insofern vermutlich ein Alkohol-Konsum-Verbot noch wirksamer gegen die Gewalt auf dem Platz helfen könnte. So etwas gibt es in fast allen Ländern der Welt. Es sollte am Hansaplatz eingeführt werden!

Text / Foto: Markus Schreiber



Der „König von St. Georg“

Karl-Heinz („Kalle“) Ramke wird in den Medien schon mal „König von St. Georg“ genannt.

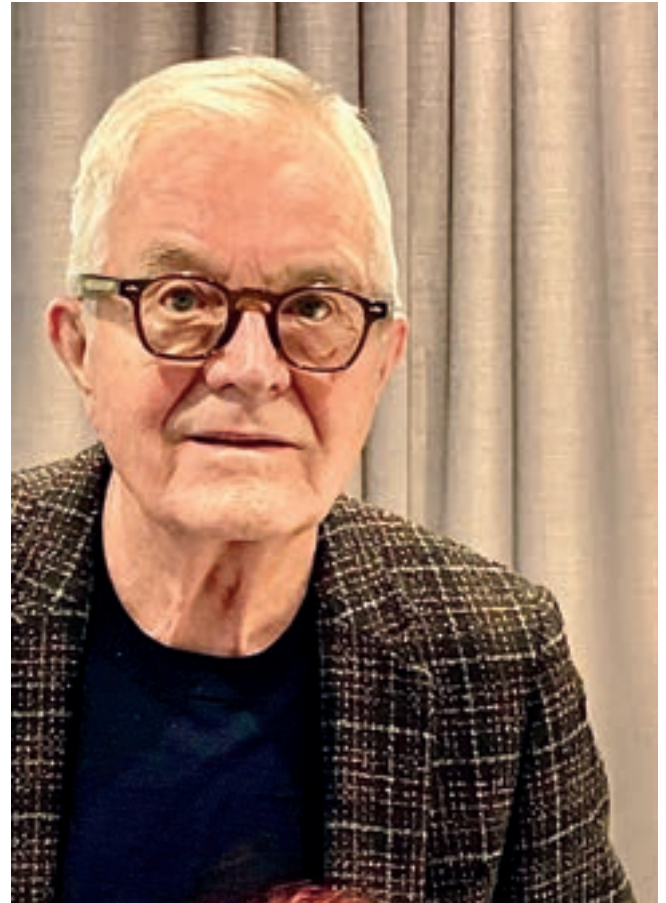
Das liegt nicht nur daran, dass Ramke in St. Georg wohnt, sondern auch an dem Immobilienimperium seiner ehemaligen Firma, vor allem auch in St. Georg und insbesondere an der Straße „Lange Reihe“. Bereits mit 14 Jahren machte er eine kaufmännische Lehre und arbeitete sich in der Immobilienfirma Adolph Hau-eisen hoch, bis er schließlich 1996 das Unternehmen übernahm. Hau-eisen verfügt in ganz Hamburg über etwa 5.000 Wohnungen, mehrere Hundert davon in St. Georg.

Dazu kommen diverse Geschäfte und Lokale, so das bekannte Café Gnosa an der Langen Reihe. Kalle Ramke ist nicht nur Mitglied des

Bürgervereins, sondern hilft auch diskret an vielen Stellen als Mäzen im Stadtteil. Und er rettete im Jahr 2012 die Buchhandlung Wohlers, der er ein neues Domizil an der Langen Reihe 38 vermietete, nachdem der alte Vermieter die Miete der Buchhandlung drastisch erhöht hatte, „Als Grundeigentümer ist man verpflichtet, mit Augenmaß zu handeln“, ist die Devise von Ramke.

Wenn doch mehr Vermieter so denken würden!

Text / Foto: Markus Schreiber



GOLDSCHMIEDE



SILVIA SELIGER

Koppel 106 • 20099 HH
silvia.seliger@web.de

Tel 040-455902
www.silvia-seliger.de

**Anfertigungen • Reparaturen • Umarbeitungen • Unikatschmuck
in eigener Meisterwerkstatt**

Öffnungszeiten: Di-Fr: 10-18 Uhr, Sa: 10-14 Uhr

Wiedereröffnung



Das privat finanzierte
Dampfschiff „St. Georg“
soll endlich auch mal
in St. Georg anlegen
dürfen, finden wir!

WIR LIEBEN DIESES
GOLDENE LICHT°

Schiefer & Co.

EDELMETALL-SCHNEIDANSTALT SEIT 1923

HAMBURG ST. GEORG

Zum Gedenken an Weihbischof Jaschke

Er war mein „Lieblingskatholik“. Am 11. Juli ist der ehemalige Weihbischof Hans-Jochen Jaschke im Alter von 81 Jahren gestorben. Noch ein paar Tage vorher habe ich ihn auf dem Sommerfest des Erzbistums Hamburg getroffen und mich mit ihm unterhalten. Er war ein sehr kluger, sehr eloquenter Mann Gottes, der zeitweise von der katholischen Kirche in jede Talkshow geschickt wurde, weil er auch schwierige Standpunkte der Kirche (Zölibat, homosexuelle Priester, Prunksucht von Würdenträgern, Missbrauch von Kindern), nachdenklich diskutieren konnte. Seine Doktorarbeit hatte er beim späteren Papst Benedikt geschrieben. Jaschke wurde 1967 in Osnabrück zum Priester geweiht und arbeitete danach als Seelsorger in Bremen. 1989 emp-

fang er in Osnabrück die Bischofsweihe und war danach Weihbischof des Bistums Osnabrück in Hamburg und Schleswig-Holstein. 1995 wurde er dann Weihbischof im neuerrichteten Erzbistum Hamburg, um dort 2016 mit Erreichen der Altersgrenze für Bischöfe emeritiert zu werden. Sein Engagement für die Ökumene und den interreligiösen Dialog war groß. Legendär war seine enge Zusammenarbeit mit der evangelischen Bischöfin Maria Jepsen. Es war immer lehrreich und spannend sich mit Hans-Jochen Jaschke zu unterhalten. Ich werde ihn vermissen.

Text / Foto: Markus Schreiber



So viele Promis...

Wenn es um eines der beliebtesten Wohnviertel in Hamburg geht, kann St. Georg mit einigen Pluspunkten angeben. Nicht umsonst haben sich so viele Promis, Stars und Sternchen aus Film, Funk, Fernsehen, Musik, Kunst und Mode in diesem lebendigen Stadtteil niedergelassen. St. Georg ist Hamburgs multikulturelles Viertel. Es überzeugt daher viele Promis durch seine bunte Vielfalt und ein besonderes Flair, hier zu wohnen. Kultur, Kneipen, Tante-Emma-Läden, die Lange Reihe und natürlich auch die Nähe zur Alster und die Nähe zum Stadtzentrum, tragen zu diesem Flair bei.

Das Leben und Wohnen in St. Georg ist so facettenreich wie das Leben selbst – cool, tolerant, gern mal aufsässig, großzügig aber vor allem urban.

Das hat auch ganz sicher der TV Talkerin Ina Müller zugesagt und überzeugt, sich hier in St. Georg niederzulassen. Sie lebt schon viele Jahre in unserem Stadtteil. Vor einiger Zeit ist sie aber noch einmal umgezogen, um wieder in ihrer alten Umgebung, inmitten der turbulenten Langen Reihe, zwischen altem Fachwerk und Gründerzeitfassaden zu leben.

Dem bekannten und sehr gefragten Schauspieler, Gustav Peter Wöhler, geht es ebenso. Er lebt auch im Herzen von St. Georg. Mit Partner Albert Widerspiel, Leiter des Filmfestes Hamburg, lebt er zum größten Teil hier oder in Berlin-Charlottenburg.

Auch die, sowohl als Schauspielerin und Sängerin bekannte Jasmin Wagner alias „Blümchen“, wohnt seit vielen Jahren in der Langen Reihe.

Wohl fast jedem bekannt, Schauspieler Rolf Becker, der, in der seit vielen Jahren laufenden TV Serie der ARD „In aller Freundschaft“, den Otto Stein verkörpert – auch

für ihn ist St. Georg bereits seit 30 Jahren Heimat geworden.

St. Georg scheint viele Promis nicht mehr loszulassen, denn auch Christian Redl - bekannt als der eigenbrötlerische Kommissar Krüger im ZDF Spreewaldkrimi - wohnt hier seit gut 30 Jahren. Moderator und Familienvater, Tobias Schlegl, lebt seit einiger Zeit, etwas abseits, in einer ruhigen Nebenstraße der Langen Reihe, mit Tochter und Freundin Lena. Er findet es toll, dass seine Tochter so tolerant aufwächst.

Unweit am Lohmühlenpark hat sich Jens Riewa, Chefsprecher bei der ARD Tagesschau und Moderator beim NDR Hamburg Journal, niedergelassen.

Auch Ulf Ansorge, ebenfalls Fernsehmoderator, mag das Viertel, weil es sich wie ein kleines Dorf präsentiert - man tratscht mal hier und man klönt mal dort.

Unmittelbar „An der Alster“ wohnt und arbeitet in ihrem Atelier - Heidi Liebermann - eine bekannte und gefragte Malerin. Ihr Vorfahr war der bedeutende Maler, Max Liebermann, ein Künstler der Moderne. Heidi Liebermanns Kunstrichtung? Angesiedelt zwischen Abstraktion und Figürlichkeit, ist es vor allem ihr meisterlicher Gebrauch von Farben und einer besonderen Collagetechnik, der die Magie ihrer Werke ausmacht. Sie pendelt zwischen St. Georg und ihrem Atelier in Vila Velha, Brasilien, wo sie für Ende diesen Jahres im Gouverneurspalast eine internationale Ausstellung vorbereitet.

Der zentrale Platz von St. Georg ist der einst so berüchtigte Hansaplatz. Um diesen Platz hat man immer gerne einen Bogen gemacht. Aber heute ist dieser lebendige Ort umgeben von vielen Wohnhäusern, sodass dieser Platz heute als lebenswert bezeichnet werden kann. Das hat auch die bekannte Modedesignerin, Sibilla Pa-

venstedt, Haute Couture, nicht davon abgehalten, hier ihr Atelier zu eröffnen. Sie hat sich auf die Anfertigung exklusiver Abendkleider spezialisiert.

Fast unscheinbar in der Koppel 66 - man muss es einfach wissen - arbeitet einer der besten und feinsten Herrenschneider Hamburgs, Sandro Dühnforth. Im Haus für Kunst, Handwerk und Design, ja, fast im Verborgenen, hat Sandro Dühnforth sein Atelier. Von ihm wird jeder Maßanzug hauptsächlich von Hand gefertigt. Nur ab und zu kommt eine Maschine zum Einsatz. Dieses hat ihm den Ruf eingebracht, der „Beste“ zu sein - vielleicht sogar der beste Herrenschneider Deutschlands. Sein Credo?? Tradition - Perfektion - Leidenschaft. Seine Kundschaft bevorzugt ein besonderes Understatement.

Es wird sicher noch weitere, interessante Leute geben, die unauffällig in St. Georg wohnen und hier verständlicherweise nicht namentlich genannt werden können.

Doch wer auch immer sich für das Wohnen in St. Georg entscheidet, hat für sich den auffallendsten und buntesten Stadtteil dieser Stadt auserkoren - ein Stadtteil der Gegensätze - Multikulti, Schickimicki, Millionäre, Schwule, Lesben, Familien und Singles, eben ein Stadtteil lebens- und liebenswert.

Text: Monika Schröder-Paepcke
Foto: Werner Delasauce



Heidi Liebermann



REZEPTIONS- UND BARMITARBEITER

(m/w/d)

Sie sind freundlich, motiviert und haben ein Faible für die schönen Dinge des Lebens? In unserem inhabergeführten Literaturhotel im Herzen Hamburgs unterstützen Sie uns dabei, Gästen aus aller Welt ein Zuhause in Hamburg zu bereiten.

Ihre Aufgaben:

- Kompetente und verantwortungsvolle Gästebetreuung
- Vorbereitung und Durchführung von Check-In/Check-Out
- Organisation des reibungslosen Ablaufs am Empfang
- Zubereitung von Getränken und kleinen Speisen
- Annahme und Abwicklung von Reservierungen
- Beantwortung der Telefonzentrale

Ihr Profil:

- Abgeschlossene Ausbildung bzw. abgeschlossenes Studium in der Hotellerie
- Mehrjährige Serviceerfahrung
- Kreativität, Herzlichkeit, Eigenverantwortung
- Interesse an Kultur und Kunst
- Sehr gute Deutsch- und Englischkenntnisse

Wir bieten:

- Faire Entlohnung sowie Anerkennung und Wertschätzung Ihrer Leistungen durch einen variablen Lohnbestandteil als Zusatzleistung zum Bruttolohn
- HVV-Zuschuss, bezuschusstes Arbeitgeberfitnessprogramm (EGYM Wellpass) sowie die Möglichkeit einer betrieblichen Altersvorsorge
- Betriebsferien über die Weihnachtsfeiertage
- Freie Übernachtungen in unseren Partnerhotels der Laudinella Group in St. Moritz für Mitarbeiter/innen ab dem zweiten Jahr der Betriebszugehörigkeit
- Viel Entwicklungspotential in unserem frisch kernsanierten Literaturhotel mitten in St. Georg

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung an
jobs@hotelwedina.de

Hartmut („Hardy“) Sebold

Erhebliche Teile des Steindamms gehören Hartmut Sebold, nicht nur das Steinkreuzquartier Ecke Kreuzweg / Steindamm hat er als Bauherr im Jahr 2016 errichtet (und wohnt dort auch selber!), auch zahlreiche andere Immobilien sind in seinem Besitz. Gleichzeitig übernimmt er Verantwortung für den Stadtteil. Beispielsweise hat er preiswerten Ersatzgewerberaum angeboten, um den gekündigten Gewerbemietern in der Danziger Straße zu helfen und unterstützt zahlreiche soziale Projekte in St. Georg. Dabei scheut er keine Konflikte und vertritt seinen Standpunkt sehr klar und deutlich. Legendär sind seine Schlagabtausche mit dem ehemaligen Bezirksamtsleiter Falko Droßmann, in denen sich die beiden in ihrem Einsatz für St. Georg nichts geschenkt haben. Häufig trifft man Hardy Sebold im Café Courios am Hansaplatz, wo er immer für einen Schnack zu haben ist. Er hat sich für den Stadtteil St. Georg verdient gemacht und tut dies hoffentlich weiterhin!

Text / Foto: Markus Schreiber



Unsere Leistungen:

Vollstationäre Pflege
Kurzzeitpflege

Leben im

Heinrich-Sengelmann-Haus

Alten- und Pflegeheim
der Diakoniestiftung Alt-Hamburg

Stiftstraße 50
20099 Hamburg

Tel. 040 / 28 40 56 30
Kontaktaufnahme gerne auch per Mail
ruttorf@hsh.diakoniestiftung.de

 Apotheke
zum Ritter St. Georg

**Mit Herz und
Kompetenz
für Ihre Gesundheit**

Wir beraten
Sie gerne!

Medikamente „to go“,
für Sie sortiert nach
Einnahmezeitpunkten.
Unser Service –
Ihr individueller
Medikamentenblister

Lange Reihe 39
20099 Hamburg

Tel. 040 / 24 50 44
oder gerne auch per E-Mail:
info@apo-zum-ritter.de

“BÜNABE“ in St. Georg

Um den Kontakt mit den Bürgern zu stärken, werden „bürgernahe Polizeibeamten“, kurz BÜNABE“, eingesetzt. Ihre Aufgabe ist es, mit den Bürgern zu sprechen und herauszufinden, was wo drückt. Als Mediatoren fördern und wirken sie zwischen den Behörden und den Bewohnern.

Insgesamt sechs uniformierte Beamte gehen allein durch ihr Revier und haben alles im Blick. Jeder kann sie ansprechen und ihnen das sagen, was er auf dem Herzen hat. Wenn dem BÜNABE etwas zugetragen wird, was von besonderem oder auch allgemeinem Interesse ist, leitet der Beamte das Gehörte an die entsprechende Stelle oder eine amtliche Einrichtung weiter.



Frau Müller

Die Bezirke in St. Georg unterscheiden sich sehr voneinander, da gibt es ruhige Ecken und auch pulsierende Aktionen. Frau Müller ist für den Hauptbahnhof der Bundesbahn, den angrenzenden Straßen und dem ZOB, dem Zentralomnibusbahnhof, zuständig. Die Flut der Menschen, die sich hier mehrmals am Tage durch die Straßen und Plätze bewegen, ist nicht in exakten Zahlen zu beziffern.

Die Wandelhalle und die Vorplätze an beiden Seiten des Hauptbahnhofs sind Durchgangsflure zur Innenstadt, und nicht nur für Besucher und Touristen. Jeder hat sein Ziel im Auge und möchte so glatt und so schnell wie möglich dorthin kommen. Frau Müller schafft es mit Ruhe und Besonnenheit, den Menschen zu helfen, sie zu beruhigen und ihnen mit Rat und Empfehlungen die Grundlage für einen guten Aufenthalt zu geben. Ihr ruhiges Auftreten gibt vielen Passanten das Gefühl für Sicherheit.



Frau Bongardts

Frau Bongardts hat den Lohmühlenpark und die Gebäude des Asklepios Klinikums im Blick. Der Park ist nicht nur ein Durchgang zur U-Bahn und zum Steindamm, er bietet auf der vorderen großen Wiese Platz für sportliche Aktionen. Für Hunde gibt es die Hundewiese, ein leinenfreier Platz, in der großen Sandkiste kann viel im Sand gebuddelt werden. Das

Schmilinskystr. 6
20099 Hamburg
Tel.: +49 (0)40 24 39 08

www.fahrradladen-st-georg.de



Fahrradladen St. Georg

Herr Fänge

Frau Burgartz

St. Georg

Frau Müller

Herr Oltmer

Herr Mutha

POLIZEI HAMBURG
IHRE ANSPRECHPARTNER
VOM POLIZEIKOMMISSARIAT 11

Klettergerüst lockt zum mutigen Klettern. Ein Platz zum Boule-Spielen ist auch vorhanden und auf der anderen Grünfläche kann Fußball, Basketball oder sonst etwas gespielt werden.

Viele Familien liegen im Sommer gern auf dem Rasen und genießen den Park und die Ruhe. Der Park ist bei den Bewohnern und Besuchern des nachbarlichen Krankenhauses

sehr beliebt und wird auch gern als Treffpunkt gewählt.

Die oben erwähnten vier weiteren Bünabes aus St. Georg werden im nächsten Heft mit Ihren Revieren vorgestellt.

Text: H. Johanna Schirmer
 Fotos: Michael M. Busse

CARTIER
THE GREAT

NEU in St. Georg
Museum Bellachini

WITTUS WITT

Zaubermuseum Bellachini

Fr–So 11 –17 Uhr, Do 11-21 Uhr
 Jeden Freitag Zaubershow 21 Uhr
 Karten: abc@wittuswitt.de
 040 41 54 26 74

Kunstpreis - Fotowettbewerb 2023

Nach 2021 findet in diesem Jahr wieder ein Fotowettbewerb des Bürgervereins zu St. Georg von 1880 e.V. statt.

- Teilnahme: alle interessierten Menschen mit Ausnahme der Jury des Wettbewerbs und dem Vorstand des Bürgervereins.
- Thema: „Schönes St. Georg“.
- Bis zu insgesamt 3 selbst aufgenommene Digitalfotos können eingereicht werden. (Es sind ausschließlich Schwarz/Weiß-Fotos zugelassen). Die Teilnehmer müssen die uneingeschränkten Urheber- und Nutzungsrechte besitzen, einschließlich der Persönlichkeitsrechte abgebildeter Personen.
- Die eingereichten Werke sollten einen Titel haben, sie müssen im JPG-Format eingereicht werden.
- Die Dateigröße darf maximal 10 MB betragen. Für den Druck der Bilder werden mind. 3000 x 2000 Pixel benötigt.
- Einsendeschluss: Mittwoch, 16. Oktober 2023 bis 18:00 Uhr

Preise: 1. Preis 500.-€, 2. Preis 200.-€, 3. Preis 100.-€

Einsendungen: an Markus Schreiber (markus.schreiber@buergerverein-stgeorg.de)

Näheres finden Sie in unseren Blättern 9/23 oder auf unserer Internetseite:

<https://www.buergerverein-stgeorg.de>



Fotos: Michael M. Busse

Ausgewählte Termine

Ohnsorg-Theater, Heidi-Kabel-Platz 1

12.08. / 15.30 und 20.00 Uhr

„HELDEN IN ORANGE“ - SCHOLA CONTAROSA,
Hamburgs schwuler Männerchor

18. bis 20.08. jeweils 19.30 Uhr

„BIDLÄ BUH“ Musik-Comedy

Premiere 27.08., Vorstellungen bis 24.09.

„Frau Bachmanns kleine Freuden“ - Komödie

Das Savoy Filmtheater, Steindamm 54

zeigt immer am ersten Mittwoch im Monat,
jeweils um 11 Uhr, einen Film in deutscher
Sprachfassung. Eintritt nur 6 €

Deutsches Schauspielhaus, Kirchenallee 39

Sommerpause bis Ende August

09.09. / 20.00 Uhr

„Theaternacht“

19.09. / 20.00 Uhr

„KOMISCH!“ - Iris Berben und Anke Engelke

Kulturladen St. Georg, Alexanderstraße 16

26.08. / 13 bis 17.00 Uhr

„Georgs Open Air - Workshop Festival“

Programm für jedes Alter im Lohmühlenpark -ohne Anmeldung-

01.09. / 20.00 Uhr

„Georg Slam“ – Poetry in St. Georg

Zauber-Salon Hamburg, Hansaplatz 8

jeden Freitag um 21:00 Uhr in der Galerie-W, Hansaplatz 8.

Es erwarten Sie 70 Minuten Zauberkunst aus aller nächster Nähe. Eintritt
27.50 €

Bitte unbedingt vorher die Plätze reservieren unter
abc@wittuswitt.de oder 040-41542674

Museum für Kunst und Gewerbe

bis 17.09.2023

„THE F*WORD“

Guerrilla Girls und feministisches Grafikdesign

Hansa-Theater, Steindamm 17

bis 01.09.2023

„VARIÉTÉ DE BUENA VISTA“

Cubas Legenden

CENTRAKKOMITEE, Steindamm 45

bis 01.09.2023 - Sommerpause

02.09. / 20.00 Uhr

„STEIFE BRISE VS POETRY SLAM“

05.09. / 20.00 Uhr

„STAND UP KOMITEE“ - COMEDY

09.09. / 20.00 UHR

„TUTEN UND BLASEN“ AFRICA BRASS

Programme unter www.centraalkomitee.de

Unser Rat zählt.



 Fan werden

 879 79-0

Mieterverein zu Hamburg
 im Deutschen Mieterbund 
 Beim Strohhause 20
 20097 Hamburg
 mieterverein-hamburg.de



TAGESPFLEGE ST. GEORG

TAGESBETREUUNG FÜR SENIOREN

WIR SIND AUCH JETZT FÜR SIE DA!

- kleine Gruppen
- häusliche Atmosphäre
- umfangreiches Hygienekonzept
- Entlastung pflegender Angehörigen
- individuelle Betreuung, auch für Menschen mit Demenz

Wir freuen uns auf Sie!
 Alexanderstr. 24 • 20099 HH
 Tel. 040 - 2840 7847 0
 www.diakonie-alten-eichen.de



Aufnahmeantrag **Privat []** **Unternehmen []**

Firma: _____

Vorname: _____ Name: _____

Straße + Haus-Nr.: _____

PLZ _____ Ort: _____

Telefon: _____ Geburtsdatum: _____ Student: _____

E-Mail: _____

Mit meiner Unterschrift beantrage ich die Aufnahme in den Bürgerverein zu St. Georg von 1880 e.V. und erkenne die Satzung nebst Beitragsordnung als verbindlich an. Außerdem bestätige ich, dass ich Informationen zum Datenschutz gelesen und verstanden habe. Satzung, Beitragsordnung und Datenschutzerklärung befinden sich auf der Webseite

www.buergerverein-stgeorg.de

 Ort Datum Unterschrift

SEPA-Lastschriftmandat

Ich ermächtige den Bürgervein zu St. Georg, die Beiträge von meinem nachfolgenden Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die vom Bürgerverein zu St. Georg auf mein Konto gezogenen Lastschriften einzulösen.

Kontoinhaber: _____

IBAN: _____

BIC: _____

Hinweis: Sie können innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrags verlangen. Es gelten dabei die mit ihrem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

 Ort Datum Unterschrift

Jahresbeitrag: Privatpersonen (60,00 EUR); Unternehmen (120,00 EUR); Ehepartner / eingetragene Lebenspartner (30,00 EUR), Studenten und Personen bis 30 Jahre (30,00 EUR)

IMPRESSUM

Herausgeber:

Bürgerverein zu St. Georg von 1880 e.V.
Hansaplatz 7, 20099 Hamburg

Redaktion:

Martin Streb (V.i.S.d.P.), Koppel 93, 20099 Hamburg
redaktion@buergerverein-stgeorg.de

Verlag, Anzeigen und Gesamtherstellung:

AIRES ART | DESIGN | GRAPHIC
Wandsbeker Chaussee 150, 22089 Hamburg
kontakt@aires-design.de

Druckerei:

 **WirmachenDruck.de**



Erscheinungsweise:

monatlich, Auflage: 3.000
www.buergerverein-stgeorg.de

 **buergerverein st. georg**

Vereinskonto bei der Haspa:

IBAN: DE83 2005 0550 1230 1278 03

Die veröffentlichten Artikel geben stets ausschließlich die Meinung des jeweiligen Autors, der jeweiligen Autorin wieder, nicht die der Redaktion wieder!
Erscheinung: jeweils Anfang des Monats,
Druckunterlagenschluss: jeweils der 15. des Monats,
Redaktionsschluss: jeweils der 25. des Monats

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit verwenden wir überwiegend die männliche Form. Männer, Frauen und Personen anderer geschlechtlicher Identitäten sind dabei grundsätzlich in gleicher Weise gemeint und angesprochen.



Bürgerverein zu St. Georg · Hansaplatz 7 · 20099 Hamburg

**Postvertriebsstück
Entgelt bezahlt
C 4571**

Psdg · ZKZ C 4571



Häuser Hamburg Haueisen
Immobilien seit 1914

Adolph Haueisen GmbH | Bergstraße 14 | 20095 Hamburg | T 040 32 91 91 | www.haueisen.de | seit 40 Jahren in St. Georg